

Wo du auch weilst,
im Herzen bist du mein.

Tief traurig gebe ich bekannt, dass mein lieber Ehemann und Lebens-
mensch, Herr

Herald Gessinger

nach langem Kampf gegen die schwere Erkrankung am Montag, dem
7. Dezember 2020, im 78. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Dankbar für alles Gute und Schöne, was wir im Leben mit ihm teilten,
durch ihn erfahren und mit ihm erleben durften, behalten wir in lieber
Erinnerung.

Unser lieber Verstorbener wird am

Freitag, dem 18. Dezember 2020, um 13 Uhr,

in der Aufbahnhalle in Bernhardsthal feierlich verabschiedet.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wir vermissen Dich schmerzlich

Edda
Gattin

Heinfried
Bruder

im Namen aller Verwandten und Freunde

Im Sinne unseres lieben Verstorbenen bitten wir von Kranz- und Blumenspenden abzusehen und den
dafür gedachten Betrag zugunsten der Krebsforschung während der Verabschiedung zu spenden.

In Memoriam Herald Gessinger



So schwer es uns auch fallen mag,
am 7. Dezember 2020
hat uns Herald Gessinger in seinem 78. Lebensjahr
für immer verlassen.

Unser großes Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Edda,
seinem Schwager und seiner Schwägerin Alfred und
Traude Mandl und seiner gesamten Verwandtschaft.

Heralds Liebe galt über viele Jahrzehnte seiner Wahlheimat Bernhardsthal, dem gepflegten Ortsbild, dem 1970 als Kultur- und Verschönerungsverein gegründeten Dorferneuerungsverein und ganz besonders unserem nach Otto Berger benannten Heimatmuseum.

Zahlreiche seiner Aktivitäten erfolgten – seinem Wesen entsprechend – still und sehr bescheiden. Im Mai 2002 stand er mit dem Bernhardsthaler Wäschefest und mit der gemeinsam mit seiner Gattin Edda fein arrangierten Sonderausstellung „Wäschewaschen im Wandel“ im Rampenlicht.

Seine Leidenschaft zu Wäschewaschen, Waschgeräten und Waschmittel präsentierte er auch auf seiner Internetseite für Seifenliebhaberinnen und Seifenliebhaber. Seine – einmal im Jahr am Adventmarkt zum Verkauf angebotenen – handgemachten Seifen waren stets beliebt. Damit die Seifensiederei in Bernhardsthal nicht ausstirbt, gab er sein Wissen und seine Erfahrung über das Seifensieden gerne weiter, für meine Frau Claudia eine wunderbare Bereicherung. Die Erlöse seines Seifenverkaufs dienten stets kirchlichen oder musealen Zwecken, wie 2011/12 der Orgelrenovierung, dem Bepflanzen von Grünflächen bei der Kirche, usw.

Für sein Steckenpferd – das Otto Berger Heimatmuseum – erstellte er den regional einzigartigen Webauftritt, mit einem riesigen Informationsangebot. In Zusammenhang mit der Internetseite nahm er sich gemeinsam mit Friedel Stratjel der Erfassung des Museumsinventars und der Bibliothek an.

Für sein weiteres Hobby, die örtliche Feinstaubbelastung, entwickelte er einen Feinstaubsensor, der am 28. Juli 2017 im Museum in Betrieb ging.

Nur ein kleiner Auszug seiner sichtbaren Aktivitäten. Zahlreiche seiner Ideen und Beiträge, seiner unzähligen Arbeiten und Unterstützungen werden wir nun für immer vermissen. So wie Dich.

Herald, noch einmal, Danke für alles was Du über viele Jahre für Bernhardsthal, den Verein und für das Museum geleistet hast!

In Deinem Sinn, werden wir dem „Otto Berger Heimatmuseum“ weiterhin die notwendige Aufmerksamkeit, Liebe und Zuwendung schenken.

In lieber und ewiger Erinnerung, Dieter Friedl